



## 500 bayerische Bürgermeister

### protestieren gegen das Kommunalabgabengesetz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Süddeutsche Zeitung berichtete am 13. Januar 2016 über den gemeinsamen Kampf von 500 bayerischen Bürgermeistern gegen die Ungerechtigkeiten der Straßenausbaubeitragssatzungen (Strabs) nach dem bayerischen Kommunalabgabengesetz (KAG).

Aus der Protesttagung in Oberschleißheim wird ein Bürgermeister wie folgt zitiert:

**„Manche Familien kann so eine Zwangsumlegung in den Ruin treiben“.**

Tatsächlich gibt es solche Fälle in Bayern, wo die unternehmerische Existenz aufgegeben werden musste, um die Beitragsforderungen der Kommunen zu befriedigen. Zahlreiche bürgerliche Existenzen führten zu bedrohlichen Einschnitten in der Sicherung der Lebenshaltung. Die hier immer wieder seitens der Politik erwähnten „Erleichterungen“ durch Ratenzahlung oder Stundensind eine Farce, nicht hilfreich. Schließlich ist einer 70-jährigen Witwe nicht geholfen, wenn man ihr eine Verrentung auf 10 oder 20 Jahre vorschlägt.

Der Bayerische Landtag berät über eine Änderung des KAG. Das zeigt, dass die Ungerechtigkeit des Gesetzes und dessen oft Existenz vernichtenden Auswirkung erkannt wurden. Die zur Diskussion stehenden „Wiederkehrenden Beiträge“ (WKB) sind für die Betroffenen zwar eine Erleichterung und vordergründig auch gerechter, aber hier hat man nicht zu Ende gedacht. Allein die Formulierung eines Urteils des Bundesverfassungsgericht zu den WKD „...ist der konkret individuell zurechenbare Vorteil zu ermitteln“ zeigt die „Sprengkraft dieses Instrumentes. Die Erfahrungen in Rheinland-Pfalz zeigen mittlerweile, dass einerseits ein erheblicher Verwaltungsaufwand und andererseits ein noch höheres Streitpotential hinsichtlich der Abrechnungsgebiete entstehen. Also nichts weiter

# Vereinigte Bürgerinitiativen für gerechte Kommunalabgaben im Freistaat Bayern VerBiB

Sprecher:

Rosmarie Brosig - Jürgen Jordan - Prof. Dr. Rainer Kalwait – Jürgen Müller

als ein zu Lasten der Bürgerschaft Kosten treibendes Arbeitsbeschaffungsprogramm für Verwaltungen und Gerichte

## Lohnt sich der Aufwand überhaupt?

Die Landeshauptstadt München hat die Strabs abgeschafft, weil es sich nicht lohnt und auch nicht gerecht ist. Per 1.3.2015 haben von den 2056 bayerischen Kommunen 564 keine Satzung. Etwa 500 weitere Kommunen haben zwar eine Satzung, wenden diese aber nicht an, wie zum Beispiel Rednitzhembach in Mittelfranken. Der dortige langjährige Bürgermeister wurde wegen seines bürgerfreundlichen und die Gemeindekasse schonenden Managements im Straßenbau mit mehreren Bundesauszeichnungen gewürdigt.

Die gesamten KAG-Einnahmen 2014 betragen in Bayern € 62,3 Millionen. Verglichen mit den Gesamteinnahmen des Haushaltsjahres 2014 in Höhe von € 50,5 Mrd. ergibt das **0,00002 %**. Lohnt sich der Aufwand? Nein. Setzt man die Einnahmen in Relation zu den Kommunen mit Satzungen, so nahmen diese durchschnittlich € **42.000** pro Jahr ein. Wohlgermerkt bei diesen Berechnungen sind die Verwaltungsaufwendungen, Prozesskosten und Bürgerverdruss noch nicht berücksichtigt.

Diese Zahlen machen deutlich, dass das Allgemeingut Straße auch von der Allgemeinheit, also aus Steuermitteln zu finanzieren ist. An dieser Forderung werden wir gemeinsam und mit Unterstützung der Wohneigentumsverbände festhalten.

Die in Oberschleißheim zusammengekommenen Bürgermeister denken bereits über ein Volksbegehren nach.

**Wir appellieren an die Abgeordneten im Bayerischen Landtag, die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen!**

26. Januar 2016

Rosmarie Brosig  
Jürgen Jordan  
Prof. Dr. R. Kalwait  
Jürgen Müller

Am Waldhang 5  
Börnestrasse 2  
Breiter Rain 15  
Rickenbacherstr. 104

82205 Gilching  
90475 Nürnberg  
96479 Weitramsdorf  
88131 Lindau

Tel. 08105-22315  
Tel.: 0911/8325540  
Tel.: 09561/33644  
Tel.: 08382/97170

[RosmarieBrosig@gmx.de;](mailto:RosmarieBrosig@gmx.de)  
[bi.alfi.nuernberg@arcor.de;](mailto:bi.alfi.nuernberg@arcor.de)  
[rainer@kalwait.com;](mailto:rainer@kalwait.com)  
[juergen.mueller.lindau@web.de](mailto:juergen.mueller.lindau@web.de)